

# Airsoft SIG Sauer: **Ein schwe**

Bei vielen Behörden befindet sie sich weltweit im Einsatz, die SIG Sauer P226. In der Variante X-Five Stainless bringt Cybergun nun eine Airsoft-Version auf den umkämpften Markt, die dort ein gewichtiges Wort mitzureden haben wird. Aber warum?



# res Geschütz

**A**irsofts und immer wieder neue Airsofts. Der Markt im Kaliber 6 mm BB erfreut sich einer anscheinend nicht enden wollenden Fülle von Neuerscheinungen. Der Spieler/Sammler/Schütze schöpft aus einem großen Reservoir, wobei zwei Richtungen auffallen. Zum einen die Gruppe, die einfach spielen will und der es egal ist, ob die Waffen einem Original nachempfunden sind. Zum anderen diejenigen, die auf Authentizität setzen. Und für diese letzte Gruppe bringt Cybergun etwas ganz Besonderes auf den Markt: die SIG Sauer P226 X-Five Stainless.

Die Firma KWC aus Taiwan zeichnet sich verantwortlich für die Produktion dieser neuen Waffe, die im obligatorischen Styropor-Karton zum Kunden gelangt. Zu dem Lieferumfang gehören neben einem Päckchen BBs (0,20 Gramm), einem Ersatzverschluss für die benötigten Gaskapseln, ein Inbusschlüssel und ein Silencer-Adapter. Mit

diesem lässt sich der Lauf der Waffe gegebenenfalls verlängern. Das Beste von allem ist aber die X-Five selbst. Nimmt man sie das erste Mal in die Hand, überrascht einen das Gewicht. Bei einer Airsoft-Ausführung rechnet der Spieler nämlich nicht unbedingt damit, dass sich in dieser P226 über 1,2 Kilogramm vereinigen.

Kleine Laderillen im vorderen und größere im hinteren Bereich des Schlittens erleichtern das Durchladen. Sicherungselemente, die einstellbare hintere Visierung, der *Beavertail* und viele weitere Elemente sind äußerst exakt ausgeführt. Nur an den Grifffschalen gibt es etwas zu mäkeln. Zwar tragen sie das SIG Sauer *Branding*, bestehen aber aus Kunststoff in Holzoptik. Das hätte man besser lösen können.

Beim Schießen überzeugte die X-Five auf ganzer Linie. Das BAX-System (eine modifizierte Version des klassischen *Hop-up*) sorgte für ein besseres Trefferbild, wenn die Waffe auf den Schützen eingestellt ist. Einziger Nachteil: Zum

Einstellen des BAX muss der Schlitten abgenommen werden. Das kostet Zeit. Aber sowohl in langsamer als auch schneller Schussfolge leistete sich die SIG keine Zuführstörung. Der *Cool-Down*-Effekt hielt sich ebenfalls im Rahmen. Auf 10 beziehungsweise 15 Meter Schussdistanz lagen alle Treffer auf einem Bierdeckel. Ab und an verträgt das gute Stück aber durchaus ein Tröpfchen Silikonspray, damit es besser läuft.

Cybergun schickt mit der SIG Sauer X-Five im *Stainless Finish* einen wirklichen Brocken ins Rennen auf dem Airsoft-Markt. Gewicht, Haptik und auch die Leistung überzeugen. Der einzige Wermutstropfen sind die Grifffschalen, die sich eben wie Plastik greifen. Hier wäre eine andere Lösung sicherlich besser gewesen, wobei sich auf dem *Aftermarket* bestimmt schnell Abhilfe beschaffen lässt.

Text: Alexander Losert

Das Testmuster stellte German Sport Guns ([www.germansportguns.de](http://www.germansportguns.de)) zur Verfügung – vielen Dank.



Modell	P226 X-Five Stainless
Preis:	239,- €
Kaliber:	6 mm BB
System:	Gas-Blowback
Material:	Metall, Kunststoff
Länge:	225 mm
Gewicht:	1250 g
Kapazität:	Maximal 26 Schuss
Energie:	Maximal 1,4 Joule